



TRINKWASSERVERSORGUNG UNTER DRUCK

Doppelt nutzen ist ein guter Ansatz, bedingt dafür ein besonderes Maß an Zuverlässigkeit. Umso wichtiger, wenn es um die Trinkwasserversorgung vieler Menschen geht. Die Wassergenossenschaft Leupolz-Prassberg im Allgäu ist zuständig für gleich zwei Wasserversorgungen - für Karsee mit der Stadt Wangen und für Leupolz-Prassberg. Und so stand sie mit dem eigenen Anspruch der maximalen Versorgungssicherheit vor einer besonderen Herausforderung.

DAS ZIEL

Sichere Trinkwasserversorgung mittels Querversorgung beider Wasserversorger

DER ANSATZ

Gemeinsamer Brunnen mit redundanten Pumpen



DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG

- Wie können die beiden Wasserversorger korrespondieren?
- Wie wird die Förderhöhe bewältigt?
- Wie lassen sich Druckstöße im Anfahrbetrieb vermeiden?

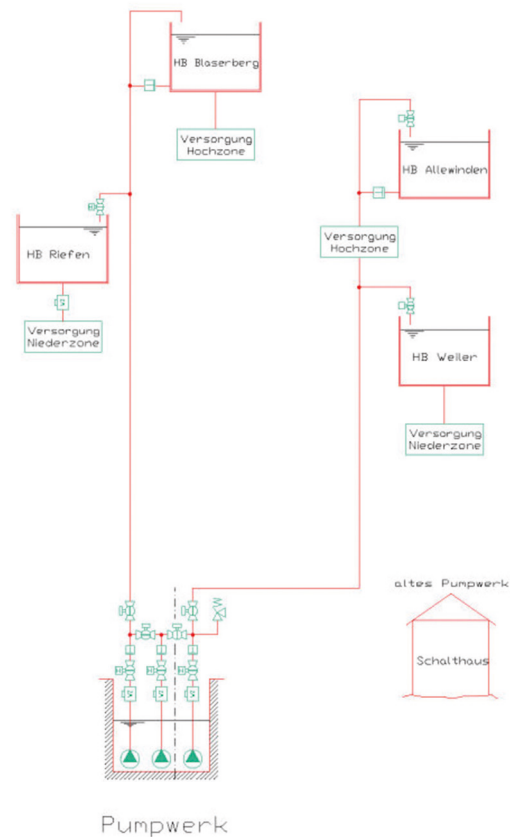
DIE SCHLAUE LÖSUNG

Brunnenausbau mit Pumpwerk, Kompakt-Schachtinstallation und Querversorgung

Der neue Bohrbrunnen ist mit drei Unterwassermotorpumpen für die Trinkwasserversorgung ausgerüstet. Die hydraulische Installation über dem Trinkwasserbrunnen ist in einem Fertigschacht mit seitlicher Eingangstür installiert. Dabei ist die hydraulische Installation so gestaltet, dass eine Querversorgung der beiden Wasserversorger sichergestellt ist.

Die Förderhöhe bedingt die Ausführung einer Pumpendruckleitung in Druckstufe PN 25.

Zur Vermeidung von Druckstößen im Anfahrbetrieb sind die Pumpendruckleitungen mit wasserhydraulisch betriebenen Anfahrarmaturen ausgestattet.



DER LEISTUNGSUMFANG FÜR UMWELTTECHNIK BOJAHR

Ausführungsplanung

DAS ERGEBNIS

Die Gemeinden im Einzugsgebiet der Wassergenossenschaft werden zuverlässig und störungsfrei mit Trinkwasser versorgt